

GerhildAhnert Bad Kissingen

Nach William Shakespeares Klassiker ‚Maß für Maß‘ über die Korrumpierbarkeit der Mächtigen erwartet das Publikum des Theaterrings 2019/20 im Kurtheater ein Stück aus unserer unmittelbaren, leider sehr aktuellen Gegenwart des immer gefährlicher werdenden Rechtsradikalismus, dessen Kinofassung dem Hamburger Regisseur Fatih Akin 2017 einen riesigen, 2018 mit dem Golden Globe gekrönten Erfolg beschert hat: „Aus dem Nichts“. Wie schon bei einigen äußerst brisanten Themen in den letzten Spielzeiten hat sich das EURO-Studio Landgraf die Aufführungsrechte gesichert und den Regisseur Miraz Bezar mit der Theaterfassung und der Regie für die Bühne beauftragt.

Der Skandal um die Aufklärungsarbeit der Polizei gegen die rechtsradikalen Terrorgruppe NSU (Nationalsozialistischer Untergrund) um Uwe Mundlos, Uwe Bönhardt und Beate Zschäpe war für Akin (der einige der Verhandlungen gegen Zschäpe als Zuhörer verfolgte) der Anlass, sich mit den Unzulänglichkeiten eines Strafverfolgungsapparats auseinanderzusetzen, der blind gegenüber den wirklichen Verdächtigen war und nur im Umfeld der 10 meist türkischstämmigen Opfer nach den Tätern suchte. Im Zentrum seines Drehbuchs steht die Deutsche Katja, die mit dem kurdisch-stämmigen Nuri verheiratet ist. Er und beider Sohn Rocco werden eines Tages in Nuris Büro mit einer Nagelbombe aus heiterem Himmel, „aus dem Nichts“, getötet, kurz nachdem sie Rocco dort abgeliefert hat. Obwohl sie selbst eine verdächtige Person gesehen hat, fahndet man zunächst nur im Umfeld Nuris nach dem Täter. Katja ist sich sicher, dass Nuri trotz der vielen Anschuldigungen unschuldig ist und verfolgt Hinweise auf die Mörder. Selbst als die Polizei auf ein tatverdächtiges Paar aus dem Neonazi-Umfeld stößt, zerschlagen sich Katjas Hoffnungen auf Gerechtigkeit für ihre Familie.

Wie in ‚Terror‘ steht auch bei dieser Produktion von EURO-STUDIO eine Gerichtsverhandlung im Zentrum des Geschehens. Während Katjas Anwalt Danilo von einer völlig klaren Schuldfrage ausgeht, muss sie entsetzt erkennen, dass der raffinierte Gegenanwalt der Neonazis durchaus in der Lage ist, eine Vergeltung des erlittenen Unrechts, ihrer Lebenskatastrophe, zu verhindern. Voller Wut kämpft Katja ihren aussichtslosen Kampf in diesem Polit-Thriller alleine weiter.

Natürlich ist eine solch dramatische Geschichte eine großartige Vorlage für die ausgezeichnete Schauspielertruppe, die Landgraf für diese Produktion zusammengeführt hat. Die Rolle der Katja spielt Anna Schäfer, die nicht nur in Hamburg, Berlin, Köln schon erfolgreich Theater gespielt hat, sondern auch dem Fernsehpublikum aus Krimserien wie Tatort, Polizeiruf und TV-Spielfilmen bekannt ist. Auch die beiden Anwälte werden von zwei ausgewiesenen Theaterschauspielern gegeben: Katjas Anwalt Danilo von Mathias Kopetzki, der gegnerische Anwalt von Christian Meyer, der dem Publikum des Theaterrings noch aus ‚Terror‘ in lebhafter Erinnerung sein dürfte.

Die Vorstellung beginnt am Montag, 11. November 2019, um 19.30 Uhr im Kurtheater. Karten gibt es in der Tourist-Information Arkadenbau direkt am Kurgarten Mo. – Fr. 8.30 bis 20.00 Uhr, Sa.– So. 10.00 bis 14.00Uhr, über kissingen-ticket@badkissingen.de oder an der Abendkasse im Kurtheater.

BUZ: Hochkarätig besetzt ist die 2. Aufführung des laufenden 35. Theaterrings: Anna Schäfer (hier zusammen mit Martin Molitor) spielt die Hauptrolle in der Bühnenfassung von Fatih Akins 2018 mit dem Golden Globe ausgezeichneten Film ‚Aus dem Nichts‘ (Foto: Bernd Boehner)